

Südoftseite beginnt doch schon die Halbinselbildung: a) die Halbinsel, auf welcher Constantinopel liegt (Straße von Constantinopel oder Bosphorus, 22 km lang und 500—1300 m breit); b) die Halbinsel von Gallipoli, zwischen dem Hellespont (Straße der Dardanellen) und dem Busen von Saros; c) die chalkidische Halbinsel (Chalkidike) zwischen dem Meerbusen von Orfani (Contessa) und Saloniki, in drei Landzungen auslaufend.

2. Südlich vom 40. P. die kleinere, schmalere Hälfte, die eigentliche griechische Halbinsel im engeren Sinne, zwischen dem ägäischen und jonischen Meere. In ihr ist die Halbinselbildung zur höchsten Entwicklung gelangt, denn nicht nur, daß sie selbst wieder durch ein zweimaliges Einschneiden des Meeres in drei Halbinselglieder getheilt wird, sondern diese selbst sind abermals in vielfacher Weise zersplittert.

Zunächst zieht sich der Hauptkörper der griechischen Halbinsel, an Breite abnehmend, in südöstlicher Richtung unter der Bezeichnung Nordgriechenland vom 40. zum 39. P., wo an der Ostküste der von der Halbinsel Magnesia abgeschlossene Golf von Volo (pagaßäischer G.), und weiter südlich der Golf von Zeitun (malischer G.) einschneidet, während an der Westseite der ebenfalls von einer Halbinsel abgeschlossene Golf von Arta (G. von Ambrakia) eindringt.

Abermals drängt sich das Meer unter dem 38. P. beiderseits tief in das Land, im O. den Golf von Agina (saronischer G.), im W. jenen von Patras und von Lepanto (oder Korinth) bildend, so einen gegen SO. hin schmaler werdenden Landstreifen, Mittelgriechenland (Livadia), abtrennend, welcher vom Cap Punta (Actium) im W. bis zum Vorgebirge Kolonnäs (Sunium) im O. reicht und in seinem östlichen Theile vollständig peninsularen Charakter hat.

Durch den Isthmus von Korinth ist mit Mittelgriechenland das dritte Halbinselglied, Morea (Peloponnes), verbunden. Hier zeigt sich die Halbinselbildung in ihrer vollkommensten Entwicklung; denn, selbst eine Halbinsel von scharf ausgeprägten Umrissen, entwickeln sich aus ihr wieder vier Halbinseln, welche durch den Golf von Agina, von Nauplia, von Marathonisi (lakonischer G.) und von Koron (messenischer G.) begrenzt werden. So erscheint dem Peloponnes gegenüber Mittelgriechenland als Festland, es ist die eigentliche „Halbinsel der Halbinsel“.

Der außerordentlich reichen Entwicklung der Ostküste entspricht auch die ihr vorgelagerte Inselwelt, während der Westküste nur die Gruppe der jonischen Inseln vorliegt.

Verticale Gliederung und Hydrographie. Gleich der horizontalen, ist auch die verticale Gliederung der Balkan-Halbinsel eine sehr reiche. Sie